

Wir stehen:
Für eine Politik der Verantwortung und Solidarität
deshalb
SPD die beste Alternative

Aktiv für
Tholey

SPD

Unsere Kandidaten für den Ortsrat Tholey
Kommunalwahl 25. Mai 2014



V. l. n. r.: Bernhard Kunz, Elke Kunz, Gabi Gläser, Romy Steinlechner, Sepp Dörr

Ortsrat:

- 1 Gabi Gläser
- 2 Bernhard Kunz
- 3 Sepp Dörr (parteilos)
- 4 Elke Kunz
- 5 Romy Steinlechner
- 6 Ellen Walter
- 7 Irmtraud Dörr.

Gemeinderat:

- 1 Romy Steinlechner
- 2 Bernhard Kunz
- 3 Sepp Dörr

Impressum:
SPD-Ortsverein Tholey
foto grafik druck web: karl-otto franz



*Neue Ideen
Neue Perspektiven
Neue Chancen*

**SPD wählen
Liste 2**

Persönlichkeiten mit eigener Meinung

SPD Tholey

Verlässliche Ortspolitik in der Vergangenheit und für die Zukunft

Die SPD Tholey war und ist ein Garant für eine verlässliche politische Arbeit in der Vergangenheit und für die Zukunft.

Vor der letzten Kommunalwahl im Mai 2009 hatten wir die unzumutbaren baulichen Verhältnisse vor den Matzenecken in Tholey angeprangert.

Auch in den Jahren davor hatte sich die SPD immer wieder beharrlich für eine bauliche Instandsetzung des ältesten Ortsteils von Tholey eingesetzt. Gerade diese stetige Beharrlichkeit hat sich während der zurückliegenden Legislaturperiode für die Bürger des Matzeneckens ausgezahlt.

Während die CDU Vertreter unseres Ortes einem Sanierungsprogramm für den Matzenecken aufgrund der damit verbundenen Kosten immer zögerlich, ja sogar ablehnend gegenüber standen, konnte durch unsere hartnäckige Haltung sowie unsere überzeugenden Argumente mittlerweile ein Sanierungsprogramm für den Matzenecken auf den Weg gebracht werden, welches künftig nach und nach umgesetzt wird.

Insoweit wurde sichergestellt, dass die Bewohner des Matzeneckens nicht länger als Bürger zweiter Klasse behandelt werden.

Des Weiteren hatten wir im letzten Wahlkampf eine Instandsetzung der Zufahrt zum hinteren Bereich des Friedhofs gefordert, da diese sich in einem katastrophalen Zustand befand.

Auch hier konnte mittlerweile zumindest eine fahrbare Befestigung des Weges in die Tat umgesetzt werden.

Diese Beispiele machen deutlich, dass wir durch unsere bisherige nachhaltige Oppositionspolitik wichtige Veränderungen für die Bürger auf den Weg bringen konnten.

Wir werden uns auch künftig mit aller Kraft für das Wohl unserer Bürger einsetzen.

Der heutige Zustand unseres Ortes zeigt Missstände auf, die wir beharrlich angehen wollen.

Zustand unserer örtlichen Gehwege

Die Fuß- und Gehwege in unserem Ort als auch auf dem Friedhof, der täglich von vielen Bürgern aufgesucht wird, sind geprägt durch zahlreiche Schlaglöcher und sonstige Stolperfallen, welche oftmals mit geringen Mitteln instand gesetzt werden könnten.

Während an anderen Stellen oftmals Geld keine Rolle zu spielen scheint, werden vor allem bei kleineren und überschaubaren Maßnahmen notwendige Investitionen auf Eis gelegt.

Die Anlegung eines Kräutergartens gegenüber unserer Kirche für ca. 20.000,00 EUR wäre beispielsweise für die Gemeinde problemlos möglich gewesen, konnte jedoch mehrheitlich durch die kommunalen Gremien verhindert werden.

Eine gefahrfreie und behindertengerechte Instandsetzung der Gehwege unseres Friedhofs sowie



unseres Ortes gehören zu den Pflichtaufgaben einer Gemeinde, die nicht anderen Prestigeobjekten geopfert werden dürfen.

Die Gemeinde muss an dieser Stelle ihren Verkehrssicherungspflichten nachkommen.

Zustand unserer Wanderwege am Schaumberg

Wenn auch das Schaumbergplateau mit kostenintensiven Mitteln instand gesetzt wurde, was durchaus seit langem überfällig und notwendig war, so befinden sich die alten Wanderwege unterhalb des Herzweges rund um den Schaumberg in einem desolaten Zustand. Hier findet man verfallene Ruhebänke auf einer als Premiumwanderung ausgewiesenen „Tafeltour“ sowie einen maroden Kinderspielplatz, der ein erhebliches Sicherheitsrisiko für Kinder darstellt.



Eine ausgewogene Tourismuspolitik sieht anders aus!

Bei einem maßvollen Umgang mit den zur Verfügung stehenden Mitteln hätte auch der übrige Teil unseres Hausberges verantwortungsbewusst und touristisch attraktiv gestaltet werden können.

Belebung unserer Ortsmitte

Wir wollen uns künftig auch für eine Belebung unseres Ortskernes stark machen. Die aktuelle Tendenz, viele örtliche Veranstaltungen in Bereiche außerhalb des Ortskernes zu verlegen, führt zu einer kulturellen Verödung unserer Ortsmitte, dem wir rechtzeitig entgegenwirken sollten.

Der jährlich stattfindende Kräutermarkt auf dem Marktplatz in Tholey zeigt beispielhaft, dass auch im Ortskern erfolgreiche Veranstaltungen möglich sind und möglich sein werden.

So sollte der Wochenmarkt nochmals in unserer Ortsmitte installiert werden.

All dies zeigt, dass eine verlässliche und zukunftsorientierte Ortspolitik nur mit einer starken SPD möglich sein wird, so dass es am 25. Mai auf ihre Stimme ankommen wird.

Gehen Sie zur Wahl und unterstützen Sie auch weiterhin unsere politische Arbeit.

Der SPD-Ortsverein Tholey hat auch in diesem Kommunalwahlkampf bewusst die Entscheidung getroffen, auf eine Plakatierung unserer Kandidaten in unserem Ort zu verzichten und hat stattdessen am 16.04.2014 eine Spendenaktion für „die St. Wendeler Tafel“ unter dem Motto „gute Tat statt Plakat“ durchgeführt.



Wir bitten Sie um Ihr Vertrauen: Liste 2.